



Die anwesenden Athleten und Athletinnen durften ihre Ehrungen bei der LLB Nacht des Sports 2022 auf der Tribüne des SAL in Schaan entgegennehmen.

Bilder: Michael Zanghellini

Püntener und Riedener bei Wahl siegreich

Bei der LLB Nacht des Sports 2022 wurden Romano Püntener und Nina Riedener zum Sportler und Sportlerin des Jahres gekürt.

Florian Finkel

Nach zweijähriger Unterbrechung durfte sie endlich wieder im feierlichen Rahmen stattfinden, die LLB Nacht des Sports 2022. Jener Galaabend also, der die sportlichen Leistungen der Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen ehren soll und in dessen Rahmen der Sportler und die Sportlerin des Jahres mit den LLB Sport Awards gekürt werden. Neben den Einzelathleten wird auch einem Trainer, einem Team sowie einem Newcomer diese Anerkennung zuteil. Vorab konnten die Öffentlichkeit sowie zwei Wahlgremien über ihre Favoriten abstimmen. Vor zwei Jahren musste diese Galanacht noch aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden, im vergange-

nen Jahr gab es nur eine kleine Zeremonie.

«Fifa verzichtet extra auf WM-Spiel»

Deshalb war bei Stefan Marxer, LOC-Präsident, die Freude über die Rückkehr in den SAL in Schaan auch gross. «Und die Fifa hat extra wegen uns darauf verzichtet, ein WM-Spiel anzusetzen», meinte er mit einem Schmunzeln. In seiner Eröffnungsrede hob er unter anderem die Erhöhung der Sportförderung, welche im Landtag beschlossen wurde, dankend hervor. Starke Nachholbedarf sieht er allerdings noch in infrastrukturellen Bereichen.

Die Erhöhung der Sportförderung bezeichnete Dominique Hasler, Regierungsrätin für Äusseres, Bildung und Sport,

zudem als Quantensprung. Für eine Showeinlage sorgten unter anderem Starbugs Comedy, für die musikalische Umrahmung Kurt Ackermann. Zudem sorgten mehrere Videobeiträge für Abwechslung im Abendprogramm. Als Moderator führte Georges Lüchinger durch die Galanacht.

Zwei neue Sportarten bei Einzelsportlern

Den Abschluss machte dann aber der bedeutendste Teil des Abends, nämlich die Auszeichnung der jeweiligen Kategorie Gewinner. Bei der Wahl zum «Sportler des Jahres» wurde Romano Püntener zum Sieger gekürt. Damit durfte erstmals in der Geschichte des liechtensteinischen Sportler des Jahres ein Mountainbiker und der

letztjährige «Newcomer des Jahres» über den Triumph strahlen. «Das ist eine gute Steigerung zum letzten Jahr und unglaublich, dass ich das dieses Jahr entgegennehmen darf. Dies ist ein krönender Abschluss des Jahres. Im März hatte ich mich bei einem Sturz noch schwer verletzt», erklärte Püntener.

Die Auszeichnung zur «Sportlerin des Jahres» ging an Nina Riedener. Genau wie bei Püntener war damit Langlauf erstmals bei dieser Ehrung vertreten. Für die 22-jährige Wintersportlerin war die Teilnahme bei den Olympischen Spielen das Karrierehighlight. «Das ist das Grösste, das ich bisher erleben durfte. Ich habe aber gemerkt, dass ich mir dort zu viel Druck gemacht habe», meinte

sie. Die neue Saison startete für Riedener bereits am Wochenende, allerdings hatte sie dabei noch mit Formrückstand zu kämpfen. «Das war jetzt einmal ein Schweizer Vergleich, und die internationalen Rennen kommen noch», ergänzte sie.

Neuer FCV-Trainer wird noch nicht verraten

Der Titel in der Kategorie «Team des Jahres» ging an Artistic Swimming in Person von Noemi Büchel, Nadina Klausner und Leila Marxer.

Eine recht eindeutige Gelegenheit dürfte die Wahl zum «Trainer des Jahres» gewesen sein. Bei dieser durfte sich Mario Frick über die Ehrung freuen. Der aktuelle Trainer vom FC Luzern, der die Schweizer vor dem Abstieg bewahrte und zuvor

Wintermeister mit dem FC Vaduz wurde, verweilt aber derzeit im Ausland. In seiner Vertretung nahm Lorenz Gassner (FC-Vaduz-Vizepräsident) den Preis entgegen. Den neuen FCV-Trainer wollte er aber auch auf Nachfrage noch nicht verraten.

Beim Titel «Newcomer des Jahres» setzte sich Julia Rohrer (Leichtathletik) gegen Julia Weissenhofer (Kunstturnen) durch. Zu ihren Zielen für diese Saison meinte sie: «Jetzt erfolgt die Umstellung auf eine höhere Kategorie, und dort möchte ich gut ankommen.»

Nicht gewählt, aber bestimmt wurden schliesslich auch die Ehrenamtlichen des Jahres in den Personen von Günther Beck (Rodeln) und Günter Wenaweser (Leichtathletik).



Günter Wenaweser (l.) und Günther Beck (r.) wurden als Ehrenamtliche des Jahres ausgezeichnet.



Wolfgang Schädler mit Prinzessin Nora.